

Cronberger Anzeiger

Nr 40

Samstag, den 3. April abends

82. Jahrgang 1920

Ostern 1920.

Gebrochen ist des langen Winters Nacht
Es grünt uns sprießt in Busch und Hecken
Zu Ende ist die böse Bruderschlacht
Blau Beilchen schon die Köpfe recken

Ostern das Fest der Freude naht
und tiefer Schmerz im ganzen Staat
manch Elternherz es schlägt in bitterm Leid
es kommt die Auferstehungszeit

Und durch die blaue Frühlingsluft
Die Vögel zu den Wolken steigen
Die Eltern an des Sohnes Brust
Verhüllt das Haupt zur Erde neigen

Der Vögelein Sang belebt Wald und Auen
Die Frühlingssonn' beleuchtet blut'ge Gauen
Ostern das Fest des Friedens kehrt wieder
Oh, ihr Brüder, legt die Waffen nieder.

Verweht der Pulverdampf und rings umher ist Stille
Der Sieger ist des Volkes fester Wille.
Drum Bruder Stark, verzage nicht,
Wir geh'n durch Dunkelheit zum Licht.

März 1920.

Albert Dubois.

Gefalles

* Kapitalertragssteuer und Hypothekenschuldner.
Das Kapitalertragssteuergesetz tritt am 31. Mai 1920 in Kraft. Grundsätzlich sind von allen inländischen Zinsen, die am 31. März 1920 oder später fällig werden, 10% vom Schuldner abzugiehen. Dieser Betrag ist an das zuständige Finanzamt abzuführen. Die Quittung des Finanzamtes haben die Schuldner dem Gläubiger zuzuschicken.

* Die Carnevalgesellschaft veranstaltet am zweiten Osterfeiertag im Gasthaus zum Grünen Wald ihren Familienabend. Anfang 5 Uhr nachmittags. Einlasskarten sind bei den Vorstandmitgliedern zu haben.

* Der Godelklub ein Sprößling des Männerturnvereins, macht bei guter Witterung wie alljährlich am zweiten Osterfeiertage eine Wanderung nach dem Altkönig. Abmarsch 7 Uhr vom Marktplatz.

* Kühles Osterwetter steht uns in Aussicht. Die Wetterlage, die uns die schönen sonnenwarmen Tage bescherte, hat sich gänzlich verändert. Die Luftströmung kommt nun aus Nordosten und es ist dementsprechend kühl bei bedecktem Himmel. Wenn die Weiterentwicklung dieser Luftdruckverteilung ihren normalen Verlauf nimmt, so muß sie während der nächsten Tage einen Kältefall bringen. Zunächst sind allerdings auch im Nordosten die Temperaturen relativ hoch, so daß unmittelbare Gefahr von Nachfrösten nicht besteht. Immerhin dürfte die Abkühlung bei zeitweisen Regenfällen recht empfindlich sein.

* Zustand der Fenster in manchen Eisenbahnwagen ist nachgerade lebensgefährlich geworden. Erst neulich berichteten wir über einen hier vorgekommenen Unfall, bei dem ein Kind durch eine herausfallende Glasscheibe an den Händen ernstlich verletzt wurde und jetzt kommt aus Mainz eine ähnliche Meldung. Dort fiel ebenfalls eine Glasscheibe aus dem Rahmen heraus und durchschnitt einem Jungen die Schlagader am Fuß.

* Bauernregeln vom April, April kühlt der Dämmer viel. — April kalt und naß, fällt Scheune und Faß. Wenn der April bläst in sein Horn, steht es gut am Heu und Korn. April und Mai fürwahr — sind die Schlüssel zum ganzen Jahr. Ist der April auch noch so gut, er schickt dem Bauer den Schnee auf den Hut. Aprilensblut tut selten gut. April warm, Mai kühl, Juni naß, fällt dem Bauer Scheuer und Faß. Aprilregen ist dem Bauer gelegen. Auf nassen April ein trockener Juni folgen will. Kälter April — bringt Brot und Wein viel. Nasser April — des Bauern Will. Kommt Aprilsturm schon bei Zeiten, ist das Ende wohl zu leiden. Bringt der April viel Regen, so deutet das auf Segen. Der April kann rasen — nur der Mai halt Maßen. Gedeiht im April die Schnecke und die Kesseln, so fällt sich Scheuer und Faß. Ist der April sehr trocken, so geht der Sommer nicht auf Socken. Frösch zu Anfang April bringen den Teufel ins Spiel. Bauen im April schon Schwalben, gibt's viel Futter, Korn und Kalben. Bleibt der April recht sonnig warm, so macht's den Bauer auch nicht arm. Heller Mondschein im April — schadet den Blüten viel. Maitäfer, die im April schon schwirren, müssen dann im Mai erfrieren. Besser Wassersnot im April — als der Mäuse lustiges Spiel. April dörre — macht die Hoffnung irre. Im April muß der Holunder sprossen, sonst wird des Bauern Mien' verdrossen. Je eh'r im April der Schlehndorn blüht, je früher der Schnitter zur Ernte zieht. Des Aprils Vachen — verdicht des Landmanns Sachen. Wenn's regnet am Oftertag, so regnet's noch viele Sonntag danach. Wird's am Oftertag wenig regnen, so wird dir dörre Fütterung begegnen.

* Allgemeine Ortskrankenkasse Königstein i. T. Die in der Ausschüttung vom 18. Februar 1920 beschlossenen Satzungsänderungen haben von Seiten der vorgelegten Behörden die Genehmigung erhalten. Es treten somit folgende Neuerungen ein:

1. alle beschäftigten Arbeiter, Gesellen, Lehrlinge, Dienstboten, ohne Rücksicht auf ihren Verdienst;
2. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, Handlungsgehilfen, Gehilfen in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitgliedern ohne Rücksicht auf den Kunstwert ihrer Leistung, Lehrer und Erzieher, Schiffer, soweit ihr Jahresverdienst 5000 M. nicht übersteigt. Beihilfinge aller Art sind versicherungspflichtig, auch dann, wenn sie ohne Entgelt beschäftigt werden.

Von der Versicherungspflicht sind befreit Beamte in Betrieben oder im Dienste des Reiches, der Bundesstaaten eines Gemeindeverbandes, einer Gemeinde oder eines Versicherungsträgers, wenn ihnen gegen ihren Arbeitgeber ein Anspruch mindestens entweder auf Krankenhilfe in der Höhe und Dauer der Regelleistungen der Kasse oder für die gleiche Zeit auf Gehalt, Ruhegehalt, Wartegeld oder ähnliche Bezüge im anderthalbfachen Betrage des Krankengeldes gewährleistet ist oder mit Anrecht auf Ruhegehalt auf Lebenszeit oder unwiderruflich angestellt sind. Das gleiche gilt für Lehrer und Erzieher an öffentlichen Schulen oder Anstalten. Desgleichen gilt auch für Beamte im Betriebe anderer Verbände oder öffentlicher Körperschaften, wenn ihnen die nach § 4 Abs. 1 bezeichneten Ansprüche gewährleistet sind, sowie

für Lehrer oder Erzieher an nicht öffentlichen Schulen. Ferner kann von der Versicherungspflicht befreit werden:

1. Derjenige, welcher Invalidenrente bezieht oder dauernd Invalide ist im Sinne des § 1255 Abs. 2 der R.V.D., wenn der unterstützungspflichtige Armenverband einverstanden ist.
2. Beihilfinge aller Art, so lange sie im Betriebe ihrer Eltern beschäftigt werden.
3. Personen, die wegen Arbeitslosigkeit in Arbeiterkolonien oder ähnlichen Wohltätigkeitsanstalten beschäftigt werden.

Die Befreiung wirkt vom Eingang des Antrages an. Die Befreiung der Dienstboten und landwirtschaftlichen Arbeiter tritt außer Kraft. Bei Weiterversicherung kann das Mitglied mit Zustimmung des Vorstandes in eine andere Lohnstufe eintreten. Neu eingeführt ist die Wochenhilfe. Die Kasse gewährt als Wochenhilfe:

1. Einen einmaligen Betrag zu den Kosten der Entbindung von 50 M.
2. Für jeden Tag ein Wochengeld in der Höhe des Krankengeldes für die Dauer von 10 Wochen, mindestens 1.50 M. pro Tag.
3. Für jeden Tag nach der Entbindung ein Stillegeld in der Höhe des halben Krankengeldes für die Dauer von 12 Wochen, mindestens täglich 75 Pf.
4. Einen Betrag bis zu 25 M. für Hebammendienste, ärztliche Behandlung, falls solche bei Schwangerschaftsbeschwerden erforderlich werden.
5. Ein Schwangerengeld in der Höhe des Krankengeldes bis zur Gesamtdauer von 4 Wochen vor der Niederkunft, wenn sie infolge der Schwangerschaft, arbeitsunfähig werden.

Die Bestimmungen des Reichsrats über die Gewährung von Darlehen aus Reichsmitteln vom 10. Januar 1920 nebst Ausführungsvorschriften des Reichsarbeitsministers vom 21. Januar 1920 liegen in Zimmer 8 des Bürgermeisterramtes zu jedermanns Einsicht offen. Die Baukustigen werden ersucht, sich schnellstens über das Wesen der neuen Bestimmungen zu unterrichten, um danach entscheiden zu können, ob sie die Bewilligung eines Reichsdarlehns beantragen wollen oder nicht.

Cronberg, den 31. März 1920.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 6. April, vormittags 9 Uhr, werden in der Oberförsterei hier, Hauptstraße 8, verschiedene Möbel und Hausgeräte (als 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegel, 2 alte Betten, eine Badewanne, 1 elektrischer Kronleuchter, 1 Bowle, 6 Bierkrüge, verschiedene Bilder, Korb- und Hirschgeweihe, Kinderspielzeug, 1 Blumentisch, 1 Gartensessel, 1 Stuhlschlitten, 1 Flinte, 1 Büchse, 1 Pelsfußsack u. a. m.) freiwillig meistbietend, gegen sofortige Zahlung, versteigert.

Das Ortsgericht.

Müller-Mittler.

Der Kartenzucker

ist eingetroffen und kann sofort in den einschlägigen Geschäften abgeholt werden.

Cronberg, den 3. April 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

Gasthaus „zur Kronenburg“.

Am 2. Feiertag

findet in meinem Saale von nachmittags 3 Uhr ab

Tanz-Belustigung

statt bei gutbesetztem Orchester.

Es ladet ergebenst ein

Georg Hertenstein

für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Anfertigung

feiner moderner Damen-Costüme,
Mäntel, Mantelkleider
sowie Umarbeiten, Modernisieren
u. Wenden sämtl. Damen-Garderoben
wird prompt und schnellstens unter
Garantie für tadellosen Sitz ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Karl Schäfer-Weigand

Cronberg i. T.

Hainstrasse 1.

Kleine Fetteringe, p. St. M. 0.85
la. Hollmops m. Gurteinslage,
per Pfd. M. 8.—
Delikatess-Hering u. Hering in Öl
per Pfd. 8.—
Marinier. Bratfisch ohne Kopf,
sehr vorteilhaft per Pfd. M. 8.50
Sardellen, per Pfd. 10.— M.
Gasthof Hahn.

Heute
frisch. Wurst
Ernst Adam.

Monatsmädchen

für einige Stunden gesucht.
Nah. Geschäftshalle.

Allgem. Ortskrankenkasse

Königstein im Taunus.

Bekanntmachung.

Laut Bestimmung der R.V.D. sind alle im Betriebe beschäftigten Familienangehörigen versicherungspflichtig. Wir ersuchen hiermit sämtliche Arbeitgeber, welche in ihren Betrieben Familienangehörige beschäftigen, die nicht zur Kasse angemeldet sind, deren Anmeldung nachzuholen. Familienangehörige, so lange sie als Lehrlinge beschäftigt werden, können auf Antrag von der Versicherungspflicht befreit werden. Der Antrag hierzu ist bei dem Vorstand einzureichen.

Die von Arbeitgebern gestellten Anträge auf Befreiung von Dienstboten und landwirtschaftlichen Arbeitern treten außer Kraft.

Die betr. Arbeitgeber werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen diese Anmeldung nachzuholen, andernfalls unverzüglich Strafanzeige erfolgen muß.

Königstein (Ta.), den 8. März 1920.

Der Vorstand: Adam M. Fischer, 1. Vorsitzender.

Das Bürgermeisteramt Mammolshain

sucht für leichte Büroarbeiten ein junges Mädchen im Alter von 16 bis 17 Jahren. Arbeitszeit von nachmittags 2 bis 7 Uhr. Stenographie möglichst erwünscht, doch nicht Bedingung. Eintritt sofort. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an das Bürgermeisteramt Mammolshain.

Mammolshain i. T., den 1. April 1920.

Der Bürgermeister: Thieme.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Achtung!

Achtung!

Sonntag, den 4. April 1920

Erster Osterfeiertag!

Elite-Programm!

Leichtsin und Genie

Filmchauspiel in 5 Akten mit Benutzung von Alexander Dumas Drama „Lea n“. — In der Hauptrolle Friedrich Zellnit.

Die verhängnisvolle Ballnacht.

Lustspiel in 3 Akten.

Kinder-Vorstellung 3 Uhr

Abend-Vorstellung 8 Uhr

Gut besetztes Orchester. — Geheister Saal.

Preise der Plätze: Resv. Platz 3 Mk., Erster Platz 2.00 Mk.

Zweiter Platz 2 Mk.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 50 Pfg.

2. Platz 30 Pfg.

Seefische!

Achtung!

Bestellungen auf prima Cabliau

werden bis Mittwoch mittag angenommen.

Lieferungstag Donnerstag

August Baumann,

Telefon 146.

Bierhandlung.

Zur Konfirmation und Kommunion empfiehlt sich für

photographische Aufnahmen

Einzel- u. Gruppenaufnahmen, 9x12 u. 13x18 billigst u. gut

Georg Eichenauer, Hainstraße 6.

Dieselbst ein photogr. Apparat 6 1/2 x 11 mit Ledertasche zu verkaufen. Passendes Geschenk zur Konfirmation.

Abbruch.

Am Samstag, den 10. April, nachmittags 3 Uhr, wird die Schirnborn-Jagdhütte öffentlich meistbietend versteigert. Treffpunkt 2 Uhr: städt. Forsthaus.

Claussen.

Eichengerbholz.

Kastaniengerbholz.

Eichen- und Fichteninde

läuft die größten Posten

H. Wachsmuth, Mohrbach b. Heidelberg.

Königsteiner Lichtspiele

Ostersonntag und Montag

Detektiv! Spurlos verschwunden!

Detektiv-Abenteuer in 3 Akten.

Die 4 Teufel, Zirkus-Drama in 3 Akten.

Blinder Alarm, Lustspiel in 1 Akt.

Lebe mit Hindernissen, Lustspiel in 1 Akt.

Bis auf weiteres wird Freitag, Samstag, Sonntag und Montag gespielt. Werktags 2 Vorstellungen

um 6 und 8 Uhr, Sonn- u. Feiertags 3 Vor-

stellungen: um 4, 6 u. 8 Uhr.

Villen, Landhäuser, Güter, Hofratten

suche ich für rasch entschlossene Käufer in jeder Lage u. Preis, sowie Anzahlung.

Angebote an Friedrich Geißelbrecht,

Frankfurt am Main,

Kaiserstraße 23,

Telefon: Römer 569.

Tüchtige, zuverlässige Köchin

zu älterem Ehepaar in herrschaftlichen Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Frau Robert May, Mammolshain.

Zu verkaufen!

Prima Lackzugstiefel Gr. 38 für Com. passend. Friedensware. Preis 175 Mark. Wo? sagt Geschäftsst.

Verlässlicher Mann

einerlei welch. Standes z. Verpad. u. Berl. v. Postpateten auf eigene Rechnung gef. Angenehme selbst. Arbeit in eigener Wohnung. Hoher Verdienst. J. Krew. Sellenkirchen.

Lehrbücher

von den Klassen Sexta, Quinta, Quarta und Untertertia der Cronberger höheren Schule sind abzugeben. Reidel, Niederhöchstadt.

Am Charfreitag ist 1 guter

Schirm

auf dem Friedhof stehen geblieben. Der ehrl. Finder erhält gute Belohnung.

H. Stämmler, Doppesstr. 2.

Alte Nähmaschinen

auch defekte, zu kaufen ges.

Näh. Geschäftsstelle.

Erdbeerensplanzen

(Madame Moutott) sehr

große Frucht, abzugeben.

Conrad Wolf.

Herrnfahrrad

Friedensware, mit neuer

Bereifung zu verkaufen.

Näh. Grabenstr. 1.

Braves sauberes

Monatsmädchen

wird gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Die Nummern

45, 59, 81, 96, 143, 145

Jahrgang 1919 des Cron-

berger Anzeigers werden

zurückgekauft.

Für die mir anlässlich meines Jubiläums

zugebrachten Glückwünsche, sage ich hiermit

meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Habermehl,

Talweg 18.

Sophie Ludwig

Hermann Böckel

Verlobte

Waldbrems (Württemberg)

Cronberg i. T.

Ostern 1920

Anna Böckel

Heinrich Diez

Verlobte

Cronberg i. T.

Ostern 1920

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, anlässlich unserer Vermählung sagen wir herzlichsten Dank.

Heinrich Müller

und Frau Helena, geb. Antoni.

Cäcilienverein Cronberg.

Montag, 5. April (Ostermontag) abends 7.30 Uhr

Theatralische

Abend-Unterhaltung

im Saale „Zum Schützenhof“.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau
Ulrich } seine Schwestern
Friedgard }
Ottilie, seine Nichte
Abelgunde v. Halten Bw., seine Tante
Dietrich } deren Kinder
Iduna }
Dr. Otto Wisimar, Barnaus Freund
Dr. Offenburger, Arzt
Schumacher
Weithold, Haushofmeister
Thasnebe, Haushälterin bei Barnau's
Philippine, Kammermädchen
Diener

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

1. Platz (reserviert) 3 Mark — 2. Platz 2 Mark.

Vorverkauf bei Eduard Bonn, Hauptstraße.

Rauchen höflich verboten.

Tanz.

Bei der Hauptprobe, Kindervorstellung

nachm. 2.30 Uhr

zahlen Kinder 50 Pfennig, Erwachsene 2 Mark.

Meiner verehrten Kundschaft, meinen werten Freunden und Bekannten zur gest. Kenntnissnahme, daß ich am 1. April d. Js. das von mir seit 38 Jahren betriebene Schmiedegeschäft meinem Schwiegersohne

Heinrich Müller

übergeben habe. — Derselbe wird das Geschäft auf eigene Rechnung weiterführen und bitte ich, das mir seit Jahrzehnten bewiesene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Heinrich Antoni, Schmiedemeister.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am 1. April d. Js. das von meinem Schwiegervater, dem Schmiedemeister Heinrich Antoni betriebene Schmiedegeschäft für eigene Rechnung übernommen habe. Ich bitte die verehrten Kunden, werten Freunde und Bekannten, das meinem Schwiegervater bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, alle mir erteilten Aufträge zur vollsten Zufriedenheit meiner Auftraggeber auszuführen.

Heinrich Müller,

Hei- und Wagenschmied.

Männer-Turnverein. E. V.

Gesangsriege zweiten Feiertag vormittags 7 Uhr

Ausflug nach dem Altkönig.